



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 18.02. bis 19.02.2026

Verkehrslage:

Wildunfälle

Am 18.02.2026 befuhr ein 21-jähriger Seat-Fahrer um 19.50 Uhr die Zörnigaller Landstraße aus Richtung Zörnigall kommend in Richtung Bülzig. Dabei kam es zur Kollision mit einem Reh, welches die Fahrbahn von rechts nach links kreuzte. Am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Um 20.55 Uhr befuhr ein 18-jähriger Ford-Fahrer die L 113 aus Annaburg kommend in Richtung Kolonie. Circa 500 Meter vor Kolonie kreuzte plötzlich ein Wildschwein die Fahrbahn. In der Folge kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug. Das Schwein flüchtete vom Unfallort.

Eine 41-jährige Peugeot-Fahrerin befuhr am 19.02.2026 um 05.35 Uhr die B 107 aus Richtung Oranienbaum kommend in Richtung Jüdenberg, als plötzlich Rotwild von links nach rechts über die Fahrbahn wechselte. Nachfolgend kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug.

Um 07.20 Uhr kollidierte der 21-jährige Fahrer eines VW mit einem Reh, als er die B 100 aus Richtung Gröbern kommend in Richtung Radis befuhr. Während das Tier am Unfallort verendete, entstand am Fahrzeug Sachschaden.

Sonstiges:

Märchenhafter Besuch im Polizeirevier

Nicht schlecht schauten die Beamten des Polizeireviers Wittenberg am Nachmittag des 18.02.2026, als plötzlich die Schneekönigin um Einlass in die Räumlichkeiten bat. Diese lustige Begebenheit klärte sich schnell auf. Die Schneekönigin ist im wahren Leben keine Märchenfigur, sondern eine Kindergärtnerin, welche gerade vom Fasching in ihrer Einrichtung kam, um ihren Bundespersonalausweis abzuholen. Diesen hatte sie nämlich verloren und wurde später im Rahmen einer polizeilichen Maßnahme vor einer Arztpraxis in der Berliner Straße in Wittenberg von einer Beamtin auf dem Boden liegend aufgefunden. Von der Idee unseres leitenden Einsatzbeamten, doch ein Foto mit ihr zu machen und den Pressevertretern zu schicken, war die Schneekönigin begeistert und stimmte spontan zu. Danach war leider der Traum vom Wintermärchen im Polizeirevier vorbei. Natürlich bekam auch die Schneekönigin das gemeinsame Foto als lustige Begebenheit mit der Polizei.

Fahren ohne Fahrerlaubnis, aber unter Drogen

Im Rahmen eines Geschwindigkeitsverstoßes wurde am 18.02.2026 um 23.35 Uhr in der Dessauer Straße in Wittenberg bei

einem Opel-Fahrer festgestellt, dass er ohne gültige Fahrerlaubnis sein Fahrzeug geführt hat. Des Weiteren ergab sich der Verdacht, dass er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln steht. Nach entsprechender Belehrung gab der junge Mann an, Amphetamin, Methamphetamin, Cannabis und Alkohol vor kurzem konsumiert zu haben. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet. Des Weiteren wurde gegen den 37-jährigen Mann aus dem Landkreis Wittenberg ein Ermittlungsverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen des Fahrens unter Drogeneinfluss eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde untersagt.

Fahren unter Drogeneinfluss

Im Rahmen der Streifentätigkeit kontrollierten die Beamten am 19.02.2026 um 09.04 Uhr in der Roßlauer Straße in Coswig den Fahrer eines Transportes. Ein freiwillig durchgeführter Drogentest reagierte dabei positiv auf Amphetamin und Metamphetamin. Folglich wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen des Fahrens unter Drogeneinfluss eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de